



24. Sitzung vom 20. November 2023, Geschäft Nr. 381 im Protokoll
des Gemeinderates

381 36.03.1 Stationen, Bahnanlagen
Forchbahn AG / Haltestelle Hinteregg / Perronerhöhung P30 (BehiG)
/ Vergleich zur Projekteinsprache / Genehmigung

Ausgangslage

Die Forchbahn AG beabsichtigt, die Haltestelle Hinteregg behindertengerecht auszubauen. Das dazugehörige Projekt für die Perronerhöhung und -verlängerung lag vom 25. Januar bis 23. Februar 2021 öffentlich auf. Vom 16. Januar bis 14. Februar 2023 und 17. August bis 15. September 2023 fand die öffentliche Auflage der Projektänderungen statt. Der Gemeinderat hat letztmals mit Beschluss Nr. 285 vom 28. August 2023 Stellung dazu genommen.

Es sind diverse Einsprachen von einzelnen Stockwerkeigentümern des Grundstücks Kat.-Nr. 521 (Forchstrasse 169a, 169b und 171 in Hinteregg) eingegangen und immer noch hängig. Nun soll mit einem Vergleich die Einsprache vom 18. August 2023 von Stephan und Adelheid Specker zur Lage des Containerstandplatzes bereinigt werden.

Ausseramtliche Einigungsverhandlungen

Vertreter der Forchbahn AG führten mit den Einsprechenden ausseramtliche Einigungsverhandlungen durch. Gestützt auf diese Verhandlungen soll ein Vergleich zur Projekteinsprache von Stephan und Adelheid Specker abgeschlossen werden.

Da am betroffenen Grundstück Kat.-Nr. 521 sämtliche Stockwerkeigentümer Miteigentümer sind, wird der Vergleich mit sämtlichen (Mit-)Eigentümern abgeschlossen. Durch die Mitwirkung der Gemeinde wird sichergestellt, dass auch sie mit der Projektanpassung einverstanden ist.

Vergleich

Die Forchbahn AG ändert das Projekt im Bereich des Grundstücks Kat.-Nr. 521 entsprechend des im Vergleich aufgeführten Planes ab. Der Containerabstellplatz wird an die nordwestliche Grenze des Grundstücks an die Forchstrasse verlegt und mit ca. 1.70 m hohen Granit- oder Betonstelen eingefasst.

Die Gemeinde und die Eigentümer zeigen sich mit dem vorerwähnten Plan und den darin enthaltenen Projektänderungen einverstanden. Die Fläche der vorübergehenden Landbeanspruchung wurde im vorerwähnten Plan der neuen Situation angepasst (hellgrüne Fläche). Die Einsprecher (Stephan und Adelheid Specker) ziehen im Rahmen des Vergleichs ihre Einsprache vollumfänglich zurück.

Die Projektänderung wird dem BAV mit der Zustellung des vorliegenden Vergleichs zur Genehmigung eingereicht.

Der Vergleich kommt nur zustande, wenn alle Parteien den Vergleich unterzeichnet haben.



Erwägungen

Der Gemeinderat begrüsst nach wie vor den behindertengerechten Ausbau der Haltestelle Hinteregg mit der Perronerhöhung. Dies ermöglicht nicht nur Personen mit einer Behinderung, sondern auch altersbedingt eingeschränkten Reisenden und Familien mit Kindern einen erleichterten Zugang zur Forchbahn.

Die vorliegende Projektänderung mit der Verschiebung des Containerabstellplatzes gibt zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass. Es ist weiterhin zu beachten, dass durch den Neubau der Stützmauer im Bereich der Liegenschaft Forchstrasse 169a die Sichtweiten von der Ein-/Ausfahrt auf die Forchstrasse und das Trottoir eingehalten sind. Der vorliegende Vergleich zwischen der Forchbahn AG, den Eigentümern des Grundstücks Kat.-Nr. 521 und der Politischen Gemeinde Egg kann somit bewilligt werden.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Dem vorliegenden Vergleich zwischen der Forchbahn AG, den Eigentümern des Grundstücks Kat.-Nr. 521 und der Politischen Gemeinde Egg im Zusammenhang mit dem Projekt „Haltestelle Hinteregg, Perronerhöhung P30 (BehiG)“ wird zugestimmt.
2. Für die Unterzeichnung des enteignungsrechtlichen Vergleichs werden der Gemeindepräsident, Tobias V. Bolliger und der Gemeindeschreiber, Tobias Zerobin oder der Gemeindeschreiber-Stv., Robert Rupp ermächtigt.
3. Dieser Beschluss ist öffentlich.
4. Mitteilung an:
Bau und Sicherheit
- Forchbahn AG, Reto Colombo, Projektleiter Fahrweg, Kaltensteinstrasse 32, 8127 Forch
- Hochbauvorsteherin
- Gemeindeschreiber
- Leiter Infrastruktur
- Bausekretär
- 36.03.1 Haltestelle Hinteregg

rru

8132 Egg

Versand: 24. Nov. 2023

Gemeinderat Egg
Der Präsident:

Tobias Bolliger

Der Schreiber:

Tobias Zerobin